



Seite 2/3 | Thema

Wege zur Schweiz

Der neu eröffnete Sonderbundsweg führt durch Risch-Rotkreuz. Er geht von Sins über Risch und Honau bis nach Gisikon.

Seite 5 | Samichlaus

Der Samichlaus kommt

Anfang Dezember besucht der Samichlaus die Gemeinde Risch.

Seite 9 | Historische Sammlung

Führung Historische Sammlung

Die Gemeinde bietet im November einen Einblick in die Historische Sammlung Risch.



Francesco Zoppi
Gemeinderat

Wohlstand

Ist Wohlstand im Kanton Zug einfach gegeben? Für mich verhält es sich ähnlich wie in der Mathematik. Die erste Frage lautet immer, was ist gegeben? Von aussen betrachtet ist der Kanton Zug mit seinen elf Gemeinden ein Kleinod, das versucht, das Optimum aus sich und seinen Möglichkeiten herauszuholen. Wer dies versucht, kann scheitern oder das Glück auf seiner Seite wännen. An der OECD-Abstimmung vom Juni 2023 hat das Schweizer Stimmvolk mit grossem Mehr die Vorlage angenommen. Davon wird voraussichtlich auch der Kanton Zug profitieren und damit indirekt auch seine Gemeinden. Mit der Vorlage des 8. Steuerpakets Ende November im Kanton wird wiederum ein grosser Teil der Zuger Bevölkerung entlastet. Bei einem Ja der Zuger Bevölkerung würden auch die Gemeinden mit dem Wegfall der NFA-Beteiligung, dem Nationalen Finanzausgleich, profitieren. An der Gemeindeversammlung von Ende November versuchen auch wir wiederum, Firmen und die Steuerzahlenden im Allgemeinen mit einer kleinen Steuersenkung zu entlasten. Dementsprechend stellt sich die Frage, was Staatsaufgabe ist. Die Gemeinde nimmt Steuern ein, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Fallen mehr Steuern an, versuchen wir zum Beispiel mit sinnvollen Investitionen, das Wohl von Firmen und Bevölkerung zu steigern. Mit Steuersenkungen ist dies dem Kanton Zug und unserer Gemeinde gelungen. Investitionen haben auch meistens eine Erhöhung von Betriebskosten zur Folge. Jeder Steuerfranken trägt zum attraktiven Kanton Zug und unserer wunderschönen Gemeinde Risch bei.

«Wege zur Schweiz»

Der neu eröffnete Sonderbundsweg führt durch Risch-Rotkreuz



Wie steht Risch-Rotkreuz mit der heutigen Bundesverfassung in Verbindung? Wie lebte die ländliche Schweizer Bevölkerung in den 1840er-Jahren? Und wo liegt der Zusammenhang zwischen Kartoffeln und dem letzten Krieg auf Schweizer Boden?

Milka Lehner | Dies sind nur einige Fragen, denen sich der neu eröffnete «Sonderbundsweg» widmet. Er führt von Sins über Risch und Honau bis nach Gisikon, verbindet somit drei Kantone und ist 13 Kilometer lang. An 13 Standorten kann in die Geschichte des Reusstals der 1840er-Jahre eingetaucht werden.

Der Sonderbundskrieg

Der Sonderbundskrieg war eine rund vier Wochen dauernde militärische Auseinandersetzung im November 1847 und stellt den letzten Krieg auf Schweizer Boden dar. Diesem Krieg ging ein jahrzehntelanges Tauziehen zwischen liberalen und konservativen Kantonen der Eidgenossenschaft voraus.

Die katholischen Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Freiburg und das Wallis formierten sich ab 1845 zu einem Bündnis, dem sogenannten «Sonderbund», welcher 1847 von der eidgenös-

sischen Tagsatzung als ungültig erklärt wurde. Unter General Dufour wurden die Tagsatzungstruppen mobilisiert und standen im November 1847 dem Sonderbundsheer unter General Salis Soglio gegenüber.

Am 23. November fanden Gefechte bei Gisikon, Meierskappel und Schüpfheim statt. Das Territorium der Gemeinde Risch spielte dabei eine ganz entscheidende Rolle. Zug kapitulierte bereits vorher und einen Tag nach dem Gefecht folgte Luzern. Die Urkantone und das Wallis kapitulierten eine Woche später. Als direkte Folge des Sonderbundskrieges erhielt die Schweiz 1848 ihre erste Verfassung und wurde ein Bundesstaat.

Geschichten aus dem (Kriegs-)Alltag

Dennoch ist der Sonderbundsweg nicht nur auf die militärischen Auseinandersetzungen beschränkt. Das Reusstal der 1840er-Jahre steht dabei ebenso im Mittelpunkt



Ein Blick von Honau Richtung Sins/Rotkreuz und einer von zwei Standorten des Sonderbundwegs



und behandelt die Themen Mobilität, Ernährung und Frauenrollen genauso wie das Gefecht selbst. Die 13 Informationstafeln vermitteln jeweils ein für den Standort typisches Thema. Zudem reist im virtuellen Radio «Wege zur Schweiz» die Journalistin Deborah Hunkeler aus dem Jahr 2023 in die Vergangenheit und interviewt Personen der 1840er-Jahre. So wurde eine Gelegenheit geschaffen, die persönliche Ebene der Zeit erfahrbar zu machen. Zwar sind die Figuren zum grössten Teil erfunden, die Erzählungen basieren aber auf historischen Realitäten. Bei einigen Standorten wurden eigens dafür reale Personen interviewt, welche die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen damals und heute zeigen. So findet sich beispielsweise ein Gespräch mit einem heutigen Kriegsreporter und einem Mitglied der «Médecins Sans Frontières».

«Wege zur Schweiz»: mal holprig, mal leicht

Der Sonderbundsweg ist der erste Weg des gross angelegten Projektes «Wege zur Schweiz». Zur heutigen Schweiz haben nämlich ganz verschiedene Wege geführt. Sie verliefen teils holprig, teils leicht, mal parallel und mal geradlinig. Das Projekt hat zum Ziel, die vielschichtige Schweizer Geschichte interessant, leicht verständlich und inmitten der Landschaften zu vermitteln. Wie die zukünftigen Wege kann auch der Sonderbundsweg als Teilstrecke begangen oder mit einer Velotour verbunden werden. Er eignet sich als Familien- oder Vereinsausflug, als spontane Wanderung oder als schulisches Angebot für alle, die verständlich erklärte Geschichte, Neugier und Bewegung verbinden möchten. Die Benutzung von Smartphones wird empfohlen.

www.wege-zur-schweiz.ch



«Gefecht bei Gisikon», Lithographie um 1848, Schweizerisches Nationalmuseum

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

93 Jahre:

Agatha Schneider, 22. November

92 Jahre:

Marie Koller, 28. November

91 Jahre:

Rosa Kuhn-Erni, 6. November

90 Jahre:

Maria Anderhub-Bründler, 11. Nov.

89 Jahre:

Anton von Rohr, 1. November

Josef Ulrich, 11. November

Walter Meier, 13. November

86 Jahre:

Peter Steinemann, 8. November

85 Jahre:

Josefina Kothe-Staub, 2. November

84 Jahre:

Giuseppe Joanna, 11. November

Cäcilia Stuber, 20. November

82 Jahre:

Josef Aregger, 22. November

81 Jahre:

Verena Hegglin-Brandenberg,

12. November

Hannelore Lauber-Burkhard, 14. Nov.

Martin Mühlebach, 21. November

Ernst Knüsel, 23. November

80 Jahre:

Rita Sonderegger-Shipley, 1. Nov.

Walter Bieri, 5. November

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch,
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz,
Tel. +41 (0)41 798 18 60, info@rischrotkreuz.ch,
www.rischrotkreuz.ch

Layout/Druck Anderhub Druck-Service AG,
6343 Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch

Bilder Hans Galliker, André Meier, Manfred Suter

Fulminantes Jubiläumskonzert der mgr Senior Band

Seit 30 Jahren sorgt die Senior Band der Musikgesellschaft Risch Rotkreuz für unterhaltsame Musik auf hohem Niveau. Gefeierte wird das spezielle Jubiläum am Sonntag, 5. November 2023 mit viel Musik der Senior Band und mit dem Trio Cappella als musikalische Gäste. Fernsehmoderator Nik Hartmann führt durch das Programm.

Deborah Annema | Am Jubiläumskonzert unter der Leitung des namhaften Dirigenten Armin Bachmann präsentiert die Senior Band ein abwechslungsreiches Programm mit unterhaltsamer Musik und solistischen Werken. Am Konzert werden viele Personen mitwirken, die länger Pause gemacht, aber die den Bezug zur Musikgesellschaft Risch Rotkreuz und zur Senior Band nie verloren haben. Für die kompetente und sympathische Moderation sorgt Nik Hartmann. Zudem werden die musikalischen Gäste, das «Trio Cappella» mit Claudia Muff (Akkordeon), Armin Bachmann (Posaune) und Peter Gossweiler (Kontrabass), mit ihren eigenen, inspirierenden Arrangements für abwechslungsreiche Unterhaltung sorgen.

Der Jubiläumsanlass verspricht ein musikalisches Feuerwerk zu werden mit anschliessendem Nachtessen, welches vom bewährten Festwirt Ruedi Stöckli gekocht wird. Serviert werden die Köstlichkeiten jeweils vom gut eingespielten Team des Frauenkontakts Risch.

Jubiläumskonzert der Senior Band der Musikgesellschaft Risch Rotkreuz

Sonntag, 5. November 2023, 16.00 Uhr, Dorfmatteaal Rotkreuz
Anmeldung unter www.mgr.ch



Gemeinsam die Energiewende unterstützen

Karin Organiska | Der Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST hat im Jahr 2023 das Thema «Energie gewinnen» in den Fokus gerückt und gab seinen Mitgliedern übers Jahr verteilt Einblicke in die Möglichkeiten und Herausforderungen der Energiegewinnung. Mehrere Projekte in der Region ZUGWEST tragen dazu bei, Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 zu erreichen. Gemeinsam mit dem Verein ZUGWEST setzen sich die Gemeinden überdies dafür ein, die Arbeits- und Entwicklungsgebiete besser an den öffentlichen Verkehr anzubinden.

Der Verein ZUGWEST erachtet die Umstellung auf nachhaltige Energiegewinnung und Energieversorgung nicht nur als ökologisch sinnvoll, sondern sieht darin auch wirtschaftliche Vorteile. Ein kleiner CO₂-Fussabdruck sichert die Lebensqualität für kommende Generationen und stärkt den Wirtschaftsstandort.

Die aktuelle Ausgabe des Magazins Westsite gibt Einblick in die verschiedenen Projekte. Mehr dazu unter www.zugwest.com

ZUGWEST.

Gemeinden und Wirtschaft – gemeinsam stark.

Wald-Samichlaus

Klausengruppe Risch Rotkreuz | Auch in diesem Jahr findet der Samichlaus den Weg in den Sijentalwald. Der Anklang im letzten Jahr vom «Samichlaus im Wald» war so gross, dass wir uns für eine zweite Auflage entschieden haben. Im stimmig dekorierten Wald, in einer schönen Waldhütte mit Lagerfeuer, können die Kinder den Samichlaus erleben.

Wann: vom 1. bis 6. Dezember 2023

Wo: Sijentalwald bei der Hütte mit der Feuerstelle «Schweizer Familie»

Anmeldung: Die Anmeldungen für Interessierte liegen in der Drogerie Schilliger und der Arkadenhof-Apotheke ab Montag, 6. bis Samstag, 18. November 2023 auf. Auch unter www.samichlaus-risch-rotkreuz.ch kann eine Anmeldung erfolgen. Jede Familie wird einzeln zum Samichlaus durchgelassen.



Der St. Nikolaus kommt...

Pfarrei Rotkreuz | Der Besuch von St. Nikolaus in den Familien ist ein schöner Brauch, der Eltern und Kinder auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen soll.

An folgenden Daten kommt der St. Nikolaus gerne auch zu Ihnen:

Sonntag, 3., Montag, 4., Dienstag, 5., Mittwoch, 6., Donnerstag, 7. und Freitag, 8. Dezember, in der Zeit von 17.30–20.30 Uhr.



Anmeldeformulare sind bei folgenden Stellen aufgelegt:

Kath. Kirchen Rotkreuz und Risch, Ref. Kirche Rotkreuz, Rathaus Dorfmat, Drogerie und Apotheke Schilliger, Raiffeisenbank

Anmeldung bis 12. November 2023

Anmeldeformular im Pfarramt Rotkreuz, Kirchweg 5, abgeben oder Sie melden sich per Internet unter folgender Adresse an:

www.pastoralraum-zugersee.ch/samichlaus/

Kosten: Spende nach eigenem Ermessen.

Kontakt: Urs Egloff, Tel. 079 334 83 21, urs.egloff@datazug.ch

Familiengottesdienst mit Samichlaus-Auszug

1. Adventssonntag, **3. Dezember 2023**, 10.15 Uhr, Pfarrkirche Rotkreuz

Auf Ihre Anmeldung freuen sich der Samichlaus und seine Helfer der Pfarreien Rotkreuz und Risch.

IM SEPTEMBER 2023 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Oliver Wyttenbach,
Katharinenhof 1, 6343 Holzhäusern
Wohnprovisorium für temporäre Wohnnutzung während der Bauphase (März 2023–Dezember 2024), GS-Nr. 1489, Katharinenhof 1, Holzhäusern

Roche Diagnostics International AG,
Forrenstrasse 2, 6343 Rotkreuz
Freiräumung Baufeld Forren Nord: Rückbau und Neubau Erschliessungsstrasse/ Trafogebäude Bau 10, Versetzen best. Gasversorgung Bau 10 sowie Neubau Erweiterung Gasversorgung, GS-Nr. 1990, Industriestrasse 4, Rotkreuz

Robert Chapman,
Küntwilerstrasse 25, 6343 Rotkreuz
Balkonverglasung im 3. OG des Mehrfamilienhauses Ass.-Nr. 1187a, GS-Nr. 178, Küntwilerstrasse 25, 6343 Rotkreuz

Einwohnergemeinde Risch,
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz
Instandsetzung Unwetterschäden Gebiet Ibikon, GS-Nr. 201, Steintobel 1, Rotkreuz

Roche Diagnostics International AG,
Forrenstrasse 2, 6343 Rotkreuz
Netzersatzanlage bei Produktionsgebäude Ass.-Nr. 415i, GS-Nr. 1990, Forrenstrasse 4, 6343 Rotkreuz

Guido Schaller,
Giebelweg 16, 6343 Buonas
Neubau Schwimmbad und Stützmauer beim Einfamilienhaus Ass.-Nr. 662a, GS-Nr. 1192, Giebelweg 16, Buonas

Zug Estates AG,
Industriestrasse 12, 6300 Zug
Abänderungseingabe zur Baubewilligung Nr. RI-2019-098; Neubau von zwei Geschäftshäusern mit Dienstleistung/ Gewerbe und Studentenwohnungen; Baufeld B, Teil des Bebauungsplanes «Suerstoffi Ost, Rotkreuz», GS-Nr. 2296, Suerstoffi 43 und 45, Rotkreuz

forK – clothing for kids, Hinterbergstrasse 56, 6312 Steinhausen
Reklame (unbeleuchtet) beim Gewerbe- und Wohnbau Ass.-Nr. 823a, GS-Nr. 1570, Industriestrasse 13, Rotkreuz

Wo Farbe ins Spiel kommt, da wird es bunt.



Matthias «Smog» Setz war Mitwirkender und steckt hinter der Gestaltung dieser zwei Bilder. Als Rotkreuzer war es ihm ein besonderes Anliegen, die Gemeinde zu repräsentieren. Wie alle beteiligten Künstler und Künstlerinnen hat auch er unentgeltlich am Projekt mitgewirkt. Als Einheimischer sah er dies als Ehrensache. Nebst Projekten wie diesem, da waren sich alle Kunstschaftenden einig, besteht Interesse an Auftragsarbeiten. Insbesondere dann, wenn grosse Fassaden als Leinwand zur Verfügung stünden, was dem Kanton und seinen Gemeinden buntes Leben einhauchen würde.

Spielesnachmittag im Generationenraum

Das Team Generationen und Gesellschaft freut sich über Initiativen aus der Bevölkerung, so auch beispielsweise über den ersten Spielesnachmittag im Generationenraum. Diesen stellt ein engagierter Rotkreuzer am 5. November auf die Beine. Von 14.00 bis 17.00 Uhr sind alle von Jung bis Alt herzlich eingeladen. Gespielt werden Nintendo Switch, Retrovideospiele, Pokémon-Sammelkarten, Schach und weitere Spiele nach Lust und Laune.

Wir danken herzlich, wünschen viel Erfolg und freuen uns auf weitere Kooperationen.

Patrick Bütikofer | So auch zum Septemberbeginn, als bei strahlendem Sonnenschein der Geruch von Sprühlack in der Luft lag. Wer der Duftfährte folgte, fand bald schon ihre Quelle: Oberhalb von Gemeinde- und Schulbibliothek, bei den Fahrradständern, klackerten und zischten die Sprühdosen. Nebst sechs Jugendlichen machten sich rund zehn geübte Zuger Künstler und Künstlerinnen ans Werk und brachten Farbe ins Leben der Gemeinde.

Dieses bunte Treiben wurde vorgängig akribisch vorbereitet. Das Sammelsurium der bestehenden Schriftzüge sollte einem einheitlichen Farb- und Themenkonzept weichen. Zwar sprühten alle, wie in der Szene üblich, ihr «Alias» an die Wand. Ergänzt wurden diese Namen jedoch durch Bilder, welche für das Konzept namensgebend sind: Die Gemeinde Risch – damals und heute. Im Wechsel von Sepia- und Farbtönen erinnern die Bilder an alte und neue Fotografien. So zieren die Wand beispielsweise das Gartenhochhaus Aglaya oder die Binzmühle.



Konzert Music in Autumn



Philipp Suter/Timothy Socha | Am **Sonntag, 26. November 2023** um 17.00 Uhr findet in der katholischen Kirche Rotkreuz zum sechsten Mal das Konzert in der Reihe «Music in Autumn» statt. Das GAIA-Kammerorchester führt dabei grossartige Werke von Johann Pachelbel, Wolfgang Amadeus Mozart, Gaetano Donizetti und Ralph Vaughan Williams auf. Die Besucherinnen und Besucher kommen dabei für eine Stunde in den Genuss von sorgfältig ausgesuchten Werken und hochstehender Musik.

Timothy Socha dirigiert das aus professionellen Musikerinnen und Musikern bestehende GAIA-Kammerorchester.

Als Solistinnen und Solist wirken Lilia Leutenegger (Violine), Galina Favereau (Viola) und Xaver Fässler (Klarinette) mit.

Das Programm können Sie dem gemeindlichen Veranstaltungskalender unter www.rischrotkreuz.ch entnehmen. Der Eintritt ist frei, es steht eine Kollekte bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Räbeliechtliumzug

Matthias Kieffer | Der Räbeliechtliumzug hat Tradition in Rotkreuz. Gerne erinnere ich mich an meine Primarschulzeit hier in Rotkreuz zurück, wo wir im November mit der Klasse die Räben geschnitzt und dann stolz dem ganzen Dorf am Umzug präsentiert haben. Danach gabs Wienerli, Mutschli und Punsch. Als meine eigenen Kinder an der Reihe waren, fand der Umzug nur noch im Sportpark statt und die Bevölkerung bekam nichts mehr davon mit. Ein Jahr später ist er aus dem Kulturleben unserer Gemeinde verschwunden. Ich fand es schade, die-

se schöne Tradition einfach aufzugeben und fand mit Pascal Eggenberger und Isidor Graf schnell zwei Kollegen, die mich unterstützten. Die Schule bot uns mit Isabelle Renggli wohlwollende Unterstützung an. So können wir nun verkünden, dass am **Donnerstag, 16. November 2023** um 18.30 Uhr eine Schar aus 1./2.-Klässlern auf der Route Suurstoffi–Velounterführung–Kirchweg–Kath. Kirche–Schulhaus ihre wunderbar geschnitzten Räben durchs Dorf führen wird. Danach werden die Kinder traditionell gepflegt.



News aus der Bibliothek

Bilder, Erzählungen und Buchvorstellungen mit Maya von Dach und Manfred Suter am Donnerstag, 2. November 2023 um 18.30 Uhr

Ursula Huber | Die Rotkreuzer Maya von Dach und Manfred Suter freuen sich, während ihres Heimaturlaubs alle Interessierten mit Bildern, Erzählungen und Buchvorstellungen auf ihre Reise mitzunehmen.

Wie lange seid ihr in Afrika unterwegs gewesen und welche Länder habt ihr besucht?

Sicher mehr als zwanzigmal für Ferien und Freiwilligenarbeit, aber seit Februar das erste Mal so langsam und gemütlich, in Südafrika und Lesotho. Ab November geht's in andere Länder.

Gab es ein spezielles Abenteuer, welches ihr erlebt habt?

Fast täglich ein neues, seien es Begegnungen, Freiwilligenarbeit, Fotografieren einer Hochzeit im Busch oder Wal- und Raubtiersichtungen. Das grosse Abenteuer ist vor allem das Leben unterwegs und so viel wie möglich im Freien zu sein, in der Natur, im Busch, das heftige Gewitter in der Nacht oder Kälte (!) und Hitze am selben Tag.

Wie kam es zur Zusammenarbeit mit Tony Park?

Ich wollte Manfred eins meiner Lieblingsbücher auf Deutsch herunterladen und sah, dass es erst ein einziges gab. Also schrieb ich Tony Park eine Nachricht, dass ich seine Bücher gern übersetzen würde. Unterdessen sind es bald fünf seiner Bestseller, darunter das neu erschienene «Vendetta», welches auch bereits die Bestsellerlisten von Südafrika und Australien hinaufklettert.

Wie lange dauerte die Übersetzung und haben Sie noch andere Bücher übersetzt?

Meine ersten Bücher während Corona brauchten Ewigkeiten, bis sie so perfekt wie möglich waren – dafür braucht es ja noch Korrekturlesende und mehrere Durchgänge. Mittlerweile konnte ich meine Technik etwas verbessern und es dauert noch ungefähr vier Monate und viele Beteiligte, bis ein Buch druckfertig ist.

Apéro und Bücherverkauf anschliessend an die Buchvorstellungen.

Ein Teil des Verkaufserlöses jedes deutschsprachigen Tony-Park-Romans geht an die Freiwilligenorganisation Wildlife ACT. Weitere Infos: www.bushbaby.info



Die Bewegungsprojekte in Rotkreuz sind wieder geöffnet

Livia Brandenberger | Nach der wohlverdienten Sommerpause sind die beiden Bewegungsprojekte MiniMove und MidnightSports Rotkreuz Ende Oktober in die nächste Saison gestartet. Nun gehören die Hallen am Samstagabend und Sonntagnachmittag wieder den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde. Spiel, Spass und Begegnung ist das Motto.

MidnightSports – sportlicher Treffpunkt für Jugendliche

Jeweils am Samstagabend ist die Waldeggtturnhalle für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse von 20.30 – 23.00 Uhr geöffnet. Das Programm ist vielfältig und richtet sich ganz nach den Wünschen der Teilnehmenden. Weitere Informationen auf ideasport.ch.

MiniMove – Bewegung und Vernetzung für Familien

Jeweils am Sonntagnachmittag verwandelt sich die Halle 4 in einen Spiel- und Bewegungsraum für Vorschulkinder und ihre erwachsenen Bezugspersonen. Die Veranstaltungen finden sonntags von 14.30 – 17.00 Uhr statt. Weitere Informationen auf ideasport.ch.

Jugendliche im Einsatz

Das Hallenteam besteht – neben den erwachsenen Projektleitenden – aus jugendlichen Coaches aus der Region. Sie organisieren die Samstagabende und Sonntagnachmittage mit und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Die Projekte bieten den Jugendlichen ein ausserschulisches Lernfeld. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen, erweitern ihre persönlichen und fachlichen Kompetenzen und sammeln erste Arbeitserfahrungen. Die Teams der beiden Projekte freuen sich über neue und altbekannte Gesichter!

Von «Suufludis» und «Bundesfusel»

Mit Schnapsgeschichten durch die Historische Sammlung Risch

Öffentliche theatrale Führung durch die Historische
Sammlung Risch



Die Sammlungskuratorin Iris Blum und die
Schauspielerin Judith Stadlin alias Hugo Durrer

Iris Blum | Die Sammlungskuratorin Iris Blum und die Schauspielerin Judith Stadlin nehmen das Publikum mit durch das Schaudapot in der Zivilschutzanlage (ZSA) in Rotkreuz. Zwischen Schnapsfässern, Alkoholspindeln und einer Tresterstöckliform tauchen verschiedene Figuren aus der Ennetseer Vergangenheit auf und lassen Geschichten rund um die Geschichte des Alkohols lebendig werden. Das Publikum erfährt etwa, wie die Sammlung von rund 3000 Objekten in die ZSA kam, wie die Lindenwirtin Martha Holzgang mit ihren «Suufludis» umging, was die Erinnerungen eines Pfarrers an seine Ferien auf dem Seehof in Buonas auszeichneten, wofür es einen Schnapsvogt brauchte oder wie eine Reinigungskraft mit diesem speziellen «Museum ohne Vitrinenglas» umgeht.

Termine

Sonntag, 5. November,
10.30 und 14.00 Uhr
Mittwoch, 15. November, 19.00 Uhr
Samstag, 25. November, 10.30 Uhr

Dauer:

60 Min., mit anschliessendem Apéro

Treffpunkt

Bibliothek, Meierskappelerstr. 9, Rotkreuz

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich

(beschränkte Platzzahl) unter:
administration@schulenrisch.ch,
mit Angaben der gewünschten Daten
(Priorität 1 und Priorität 2);
warme Kleidung empfehlenswert

Für Fragen oder telefonische Anmeldung

Abteilung Bildung und Kultur,
Fabienne Buser: 041 798 09 20

Zur Sammlung siehe auch

historischesammlung-risch.museumpro.ch/



PERSONAL-INFO



Eintritt

Rolf Gisler (1) aus Neuheim ist seit dem
18. September 2023 als Bereichsleiter
Soziale Dienste tätig.

Wir wünschen einen guten Start und
viel Freude bei der Ausübung der neuen
Tätigkeit.

Austritte

Manuela Arnet, Teamleiterin Modulare
Tagesschule, hat das Arbeitsverhältnis
per 31. Dezember 2023 gekündigt.

Esther Heiz, Projektleiterin Stabstelle
Entwicklung, hat ihr Arbeitsverhältnis
per 30. November 2023 gekündigt.

Wir danken für die Mitarbeit und wün-
schen für die private sowie berufliche
Zukunft alles Gute.

Weiterbildung

Andreas Vögeli, Baukontrolleur,
hat die berufsbegleitende Weiterbildung
«DAS Öffentliches Gemeinwesen Bau-
verwalter» erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren herzlich.

Jahreskonzert Akkordeon Orchester



Akkordeon Orchester | Am 4. November ist es wieder so weit: Unter dem Motto **Was fühltsch?** laden wir Sie ganz herzlich zu unserem Jahreskonzert im Saal Dorfmatte ein. Wir starten mit einem kleinen Apéro um 19.00 Uhr. Um 20.00 Uhr eröffnet das Akkordeon-Ensemble der Musikschule das Konzert, gefolgt von den Schwyzerörgelschülern, bevor dann das Akkordeon Orchester das Zepter übernimmt. Mit Stücken wie Feel von Robbie Williams, P!NK in Concert und Don't worry – Be happy erwartet Sie ein gefühlvoller Konzertabend. Einige Stücke bringen uns zum Strahlen, andere stimmen uns eher wehmütig und bei wieder anderen können wir uns kaum auf dem Stuhl halten: Wir möchten aufstehen, tanzen und lauthals mitsingen. Das könnte zum Beispiel bei den Klassikern von Polo Hofer passieren. Also seien Sie dabei, wenn es heisst: **Was fühltsch?**

Nach dem Konzert öffnen wir die Kaffeestube mit vielen leckeren Kuchen und Torten. Dort können wir noch etwas schwelgen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Bis am 4. November – wir freuen uns auf Sie!

Geisslechlöpfen 2023

Arthy Kanniah | Das «Geisslechlöpfen» ist ein schöner, lebendiger und traditioneller Brauch unserer Region. Dabei gilt es ein paar Spielregeln einzuhalten.

Die Gemeinde Risch mit der Klausengesellschaft Rotkreuz ersucht die Geisslechlöpfer, die Ruhezeit vor 07.00 Uhr, von 12.00 bis 13.00 Uhr und nach 22.00 Uhr einzuhalten. An Sonn- und Feiertagen ist

das Chlöpfen verboten. In der Dämmerung empfehlen wir gut sichtbare Kleidung mit Reflektoren. Es darf nur auf wenig befahrenen Strassen und Plätzen geübt werden. Die Geisslechlöpfer werden gebeten, Rücksicht auf die Anwohnerinnen und Anwohner zu nehmen und deshalb die Orte, an denen das Geisslechlöpfen ausgeübt wird, sporadisch zu wechseln und hin und wieder eine Pause einzulegen. Orte, an denen besondere Ruhebedürfnisse gelten, wie beim Altersheim und in der Nähe des Friedhofs, sollte auf das Geisslechlöpfen verzichtet werden.

Gemeindeversammlung vom 28. November 2023

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern neun Traktanden zur Abstimmung vorgelegt:

Traktandum 1:

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Juni 2023

Traktandum 2:

Budget 2024

Traktandum 3:

Finanzplan 2024–2028

Traktandum 4:

Totalrevision Personalreglement

Traktandum 5:

Fernwärmeanschluss Oberstufenschulhäuser

Traktandum 6:

Unterflurcontainer (UFC) für Hauskehricht

Traktandum 7:

Interpellation der Grünen Risch-Rotkreuz mit Fragen zur Beendigung des Angebots für Gemeindetageskarten

Traktandum 8:

Interpellation der SVP Risch-Rotkreuz in Sachen Anpassung der Preise der Badi Rotkreuz für Einheimische und Auswärtige ab Saison 2024

Traktandum 9:

Interpellation der FDP Risch-Rotkreuz betreffend Treffpunkte für alle Generationen – Räume mit Lebensqualität – Kinderspielplätze



Jahreskonzert Musikverein Rotkreuz

«(m)ein Wunschkonzert»

Stefan Herzig | Mit unserem diesjährigen Jahreskonzert unter dem Motto «(m)ein Wunschkonzert» dürfen wir unser Vereinsjahr abschliessen. Wunschkonzert? Sie haben richtig gelesen.

Wünschen Sie sich die Stücke, welche wir am Konzert spielen sollen, selbst aus!

Weitere Infos dazu sowie zur Anmeldung für das Abendessen finden Sie online

auf www.musikvereinrotkreuz.ch. Nach zehn Jahren unter der Leitung unseres Dirigenten Fabio Küttel ist dies nun sein letztes Konzert mit dem Musikverein Rotkreuz. Kommen Sie vorbei und hören Sie ein «Best of» aus Fabios MVR-Jahren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Musikverein Rotkreuz

Sa, 11. November, 19.30 Uhr
So, 12. November, 15.30 Uhr
Dorfmatthausaal



Stefan Herzig

Die Rotkreuzer Fasnacht lebt weiter! Stefan Herzig und einige Freunde gründeten im Frühling 2023 den Verein «Rotchrüüzer Fasnacht» und übernehmen die Verantwortung für den Umzug. Im Interview erklärt Stefan Herzig, der gleich in mehreren weiteren Rotkreuzer Vereinen mitarbeitet (Vorstand Astros, Vorstand Musikverein, Oohregrööbler, Feuerwehr, FRisch), weshalb er sich derart eindrücklich engagiert.



Markus Thalmann | Stefan, was ist deine früheste Erinnerung an die Fasnacht?

Meine Mutter kaufte mir schon als Kleinkind das gleiche Fasi-Gewand, das sie selbst trug. Ich bekam eine kleine Trommel und schlug schon als Dreijähriger wild drauf, wenn eine Guggenmusik vorbeimarschierte. Mein Vater spielte im Duo Marinos Unterhaltungsmusik, oft auch an Fasnachtsbällen. Dadurch bekam ich den Fasi-Virus gleich zweifach mit auf meinen Lebensweg.

Tambourmajor und Tourmanager der Guggenmusik Oohregrööbler warst du bereits und nun übernimmst du auch noch den Fasi-Umzug. Kannst du erklären, wieso du ein derart beeindruckendes Engagement für die Fasi Rotkreuz leistest?

Vermutlich ist es Herzblut. Egal ob Banker, Bauer oder Beamter: An der Fasnacht verkleiden sich alle, feiern gemeinsam und sind gleichgestellt. Das hat mich schon immer beeindruckt. In Rotkreuz verfügen wir unter anderem mit den Alt-Grööblern über ein wertvolles Netzwerk von Leuten, die sich für ein Engagement einspannen lassen. Als ich hörte, dass niemand den Fasi-Umzug organisieren will, übernahm ich die Verantwortung dafür. Ich wollte nicht, dass diese langjährige Tradition stirbt.

Wie beurteilst du als ein Experte der fünften Jahreszeit die abnehmende Fasi-Begeisterung in Rotkreuz in den letzten Jahren?

Salopp formuliert glaube ich, dass heutzutage viele Leute in der Freizeit einfach konsumieren, aber selbst nichts beitragen möchten.

Oftmals entscheiden sich junge Menschen erst am Nachmittag, was sie am Abend machen wollen. Sich gegenüber einem Verein/Termin frühzeitig zu verpflichten, scheint nicht mehr so populär zu sein. Die meisten Vereine kämpfen gegen dieses Phänomen an.

Was planst du als Präsident des Fasi-Umzugs dagegen zu tun?

Weitermachen! Am 30. April dieses Jahres gründeten wir den neuen Verein Rotchrüüzer Fasnacht in erster Linie mit dem Ziel, den Umzug am Leben zu erhalten. Es gelang mir, einige Leute, die voll mitziehen, ins Fasi-Boot zu holen. Wer auch Lust hat mitzuwirken, wir suchen immer noch Freiwillige, darf sich ungeniert bei uns via Homepage melden: www.fasi-rotkreuz.ch

Der nächste Fasi-Umzug in Rotkreuz findet am Sonntag, 11. Februar 2024 statt. Hast du schon konkrete Ideen, wie der aussehen soll?

Der Umzug soll im üblichen Rahmen stattfinden. Die Verpflegungsstände möchten wir gerne anderen Vereinen übergeben, die dadurch ihre Kasse aufbessern können. Die Fasi-Deko und all die herrlichen Puppen stellen wir wieder auf. Auf dem Dorfplatz soll eine Bühne montiert werden, auf der sich verschiedene Guggenmusiken präsentieren können.

ZUR PERSON

Name: Stefan Herzig

Beruf: Informatiker

Alter: 33

Zivilstand: verheiratet

Präsident Verein Rotchrüüzer Fasi: Seit April 2023

Dank an alten Vorstand

In den letzten sechs Jahren organisierten Olivia Schuler, Ursi Achermann, Susi Rigo, Reto Hager und Marcel Hegglin drei tolle Fasi-Umzüge in Rotkreuz. Sie entschieden auch, den Umzug nur noch alle zwei Jahre, alternierend mit Cham, durchzuführen. Ende 2022 übergaben sie die Verantwortung an Stefan Herzig und sein neues Team. Herzlichen Dank der scheidenden Crew für ihr grosses Engagement. Der nächste Fasi-Umzug in Rotkreuz findet am **Sonntag, 11. Februar 2024** statt.